

Preis für Gebäude in Waltenhofen

Auszeichnung für
„F 64 Architekten“

Oberallgäu Das Kemptener Planungsbüro „F 64 Architekten“ erhielt beim Bundespreis „Umwelt und Bauen“ zwei der vier vergebenen Anerkennungen – jeweils in der Kategorie „Nichtwohngebäude“. Ausgezeichnet wurde es für die Kinderkrippe in Waltenhofen sowie für den Erweiterungsbau des Werkes II der Firma Elobau in Leutkirch.

Bei der Kinderkrippe lobte die zwölköpfige Jury die konsequente Umsetzung der Holzbauweise und das realisierte Energiekonzept. Besonderes Augenmerk lag auf der Verwendung von gemeindeeigenem Holz und die daraus resultierende regionale Wertschöpfung und kurzen Transportwege. Die Gemeinde wurde für ihren Einsatz mit der Übergabe des Preises an Bürgermeister Eckhard Harscher in Berlin gewürdigt.

Das Gebäude in Leutkirch wurde als Vorzeigeprojekt bezeichnet. Die anspruchsvolle Realisierung eines Industriegebäudes in Holzbauweise sowie die innovative Umsetzung des Baukonzepts, das sowohl die Umwelt als auch die Belange der Mitarbeiter berücksichtigt, fand eine besondere Anerkennung, teilen „F 64 Architekten“ mit.

Vergeben wird der Bundespreis „Umwelt und Bauen“ vom Bundesumweltministerium. Es würdigt damit Projekte, die einen innovativen Beitrag zum Klimaschutz und zum Erreichen der Klimaneutralität leisten sowie den städtebaulichen Kontext und soziale Aspekte berücksichtigen. (kpm)
